

CONTWIG

Buntes Treiben rund ums Pferd

Von Cordula Waldow, 16.06.2017 02:00



Mit 20 Pferden eröffneten die Reiter vom Heckenaschbacherhof ihr Programm. Foto: Cordula von Waldow

Foto: Cordula von Waldow

Kürzlich wurde auf dem Heckenaschbacher Hof das Hoffest gefeiert. Neben Spaß und Spiel mit Pferden wurden flotte Unterhaltung und gutes Essen geboten.

Mustergültig zogen gleich 20 Pferde auf dem großen Reitplatz des Heckenaschbacherhofes ihre Bahn. Die Hof-Quadrille zur Eröffnung des bunten Pferdeschauprogramms klappte wie am Schnürchen und begeisterte pferdekundige Besucher ebenso wie Nichtreiter. 20 Pferde so professionell in höchst anspruchsvollen Figuren zu präsentieren ist eine hervorragende Leistung. „Es war toll“, fand Heide Wittmer aus Pirmasens. „Eine gute Idee“ fanden sie und ihre Freundin Karin Klein auch das „Hugo-Mobil“, die fahrende Sektbar mit dem Rieseneiskübel. Währenddessen zeigten die Schulpferdereiter, was sie im Unterricht lernen. Zwei Stunden lang gab das farbenprächtige Programm einen Einblick quer durch die unterschiedlichen Disziplinen im Reitsport. Besondere Spannung versprach die Spaßprüfung „Jump and Drive“ als eine Stafette aus Springreiten und Kutschenfahren. In einem interessanten Schaubild kombinierte der Reiternachwuchs Western und Classic. Höhepunkt war die Mignon-Springquadrille mit „Banana“-farbenen Helmen über ebenso gelben Hindernissen. Dazwischen erlebten Besucherkinder, sicher geführt auf den gelassenen Hofponys das Glück der Erde. Während die Größeren ausgelassen auf der Hüpfburg tobten oder die angebotenen Bewegungsspiele nutzten, ruhten Elisa Wolf vom Kirschbacherhof und Janine Dahlhauser aus Mausbach mit ihren vier Kleinkindern auf der schattigen Wiese unter der Hoflinde aus. „Es wird viel angeboten, Spiel, Spaß und Erlebnis mit allen Sinnen“, lobte Elisa Wolf, deren Pferd auf dem Hof steht. Das Knattern der Rotoren zeugte davon, dass auch die angebotenen Helikopterflüge gut angenommen wurden, um das bunte Treiben auf dem Heckenaschbacherhof aus der Vogelperspektive zu erleben. Andrang herrschte auch bei den Baggern, in deren Führerhaus so manche Jungenträume wahr wurden. Immer wieder

zeigte sich allerdings, dass die Töchter es den Söhnen oft gleich taten und kräftig die Erdmassen bewegen konnten. Im Planwagen ließ sich auch die Gegend rund um den Heckenaschbacherhof erkunden. Für das leibliche Wohl war, wie immer, bestens gesorgt: Es gab ofenfrische Pizza und Flammkuchen sowie Steaks und Würste vom Grill. Am Samstagabend schließlich sorgte die Band Moonlight aus Kaiserslautern für beste Partystimmung.